

PHÄNOMEN FARBE

Sie vermittelt Wohlfühlatmosphäre, Orientierung und Sicherheit

Farbe ist ein Phänomen, das sich ohne Umwege auf das menschliche Wohlbefinden auswirkt. Jeder hat seine ganz individuellen Lieblingsfarben – und auch Ablehnungsfarben. Der eine sucht die Lebendigkeit von frühlingshafter Frische, der andere ein modernes Outfit, der nächste bevorzugt Ruhe und Geborgenheit vermittelnde Erd-, Sand- und Sienatöne. Ein sonniges Gelb in geselligen Räumen vermittelt Licht, Wärme und Heiterkeit. Gelb ist appetitanregend und kommunikationsfördernd. Man sollte es immer wohldurchdacht und eher in kleinen Dosen einsetzen. Beige vermittelt Harmonie, ist ein Ruhestifter mit Flair und Eleganz. Sandige Töne erden und können uns sanft beleben, sie sind ein ausgewogener Gleichklang für die Sinne. Dunkle Töne dagegen bedürfen einer entsprechenden Einrichtung und Beleuchtung. Ein geradliniges Graphit wirkt souverän und erlesen – eine ideale Kulisse für Puristen mit klarer Kante und dem Sinn für das Besondere.

Farbe vermittelt immer auch eine ganz bestimmte Atmosphäre und spricht unsere Sinne an. Die bewusst gewählte Oberflächenstruktur und ein abgestimmter Glanzgrad entscheiden ebenso über die Wirkung des Farbtons. Auch die Beleuchtung, deren Intensität, Farbigkeit und Lichteinfall entscheiden mit. Erst in dieser Gesamtheit entstehen Farb- und Raumatmosphäre.

Barrierefreie Farbgestaltung

Farbe setzt nicht nur Akzente, sie ist ein wichtiges Orientierungsmittel. Setzt man Farbe und Helligkeitskontraste bewusst ein, kann man sehr viel zur Orientierung und Sicherheit beitragen. Für sehbehinderte Menschen ist sie zudem ein wichtiges Element, um die Wahrnehmung der Raumdimension zu erleichtern. Gerade für diese Personen-

gruppe ist es wichtig, dass sie Gefahrensituationen wie z. B. Stützen und Treppen erkennen, Handläufe an der Wand wahrnehmen können. Für Normsehende tragen diese Kontraste ebenfalls zur Sicherheit bei und erhöhen den Komfort. Gerade im Alter und beim damit einhergehenden Nachlassen der Sehleistung wird eine nachhaltige Nutzung ermöglicht. Reine Ton-in-Ton-Gestaltungen sind dafür nicht zu empfehlen.



Unsere Wahrnehmung verändert sich

Zwischen dem 30. und 60. Lebensjahr verringert sich der Pupillendurchmesser von ca. 6 auf 2 mm, sodass in der Folge die gesamte Umgebung schleichend und für uns vorerst unmerklich dunkler erscheint. Ein 70-Jähriger benötigt daher etwa drei Mal so viel Licht wie ein 20-Jähriger. Mit zunehmendem Alter kommt es infolge von Ablagerungen auf der Hornhaut zu einer Trübung der Linse – die Umwelt wird vergrauter und verschwommener wahrgenommen. Beim Grauen Star nimmt der Betroffene die Welt zunehmend wie durch einen Schleier wahr. Das Farbsehen verschwindet nach und nach, und schließlich wird

die Welt nur noch grau in grau wahrgenommen. Gerade in Senioreneinrichtungen und Pflegeheimen darf also gern die Farbe etwas intensiver verwendet werden, immer unter der Berücksichtigung der ausreichenden (Helligkeits-)Kontraste. Eine jugendliche, selbstbewusste, auch lebensfrohe Farbatmosphäre motiviert das Personal und vermittelt den Besuchern und Angehörigen Kompetenz, eine lebensbejahende Wohlfühlatmosphäre und Geborgenheit. Gleichzeitig hilft sie den Bewohnern mit gezielten Kontrasten, sich selbstständig im Raum bzw. im Haus zu orientieren und sicher zu bewegen. ▶

Holen Sie sich die schönsten Farb-
inspirationen aus der Natur und kreieren Sie Ihre bevorzugte Farbpalette!



Fotos © Brillux

► Die Nutzer bestimmen das Farbkonzept

Bei der Gestaltung von Räumen kommt es vor allem auf die Anforderungen der Nutzer an. Die richtige Farbgebung erzeugt eine positive Grundstimmung und kann partnerschaftliches, humanes, optimistisches Miteinander unterstützen. Die ganzheitliche Betrachtung der Raum- und Farbwirkung sowie ausreichende Kontraste machen Objekte in ihrer Nutzung zukunftssicher – egal ob es sich um ein Hotel, Seniorenwohnanlagen, Gesundheitsbauten, Arztpraxen oder die Treppenhäuser von Mehrfamilienhäusern handelt. Sie suchen professionelle Unterstützung bei der

Gestaltungsaufgabe? Die Arbeit der Brillux Farbstudios basiert auf dem aktuellen Wissen über Farbe und Physiologie, Farbe und Architektur sowie Farbe und Botschaft in den Entwürfen. Gerade im Gesundheits- und Pflegebereich verfügen die Brillux Farbgestalter über viel konkrete Objekterfahrung zu seniorengerechten Gestaltungen im Innen- und Außenraum. Profitieren Sie in Theorie und Praxis von den Erkenntnissen, die Brillux in Zusammenarbeit mit Hochschulen, durch eigene vertiefende Studien und Erfahrungen aus zahlreichen, bereits umgesetzten Farbkonzepten, gesammelt hat.

Fotos © Brillux

Siena steht für uralte Traditionen, mediterranes Lebensgefühl und schafft eine ausgeglichene natürliche und Geborgenheit vermittelnde Atmosphäre.



Den Bewohnern, Besuchern und Mitarbeitern dieser Pflegeeinrichtung wurde über einfach gegliederte Baukörper, Materialstrukturen und Farbe Orientierung gegeben.

Architektur basiert auf dem Zusammenspiel von Farbe und Form, und oftmals macht Farbe eine Form erst zur Architektur. In diesem Studentenwohnheim schafft die Farbe eine ganz besondere Atmosphäre und macht neugierig.



 **Brillux**
..mehr als Farbe

www.brillux.de/farbstudios

Der farbliche Kontrast zwischen der abgerundeten Wand und dem Boden ermöglicht es auch Seheingeschränkten, die Raumkubatur sowie die Konturen zu erfassen.



Unna © Fritz Schlecht GmbH